

Bern, den 16. Februar 1978

N o t i z an Herrn Direktor Jolles

It. 842.4.AVA - Mo/ra
Italien: Chiasso

77 842.6. MM

Generaldirektor Desponds (SBB) war in Rom und erhielt von seinem italienischen Kollegen die lapidare Auskunft, dass die italienischen Staatsbahnen bezüglich der Schliessung von Chiasso und neuerdings von Brescia und Mailand nichts unternehmen könnten, weil es sich um reine handelspolitische Massnahmen handle.

Das Amt für Verkehr teilt mit, dass die Transitlieferungen von Stahl (Rhein - Basel - Chiasso) stark abnehmen, was darauf schliessen lasse, dass die Schweiz über Oesterreich und Frankreich umgangen werde. Das Verkehrs- und Energiedepartement gedenke, eine Note an das italienische Verkehrsministerium zu richten.

Die Schweizerische Botschaft in Rom hatte in meinem Auftrag schon vor der Schliessung von Mailand und Brescia eine neue Note betreffend Chiasso an das Aussenministerium gerichtet, und zwar am 8. Februar. (siehe Beilage)

Am 14. Februar sprach Botschaftsrat Mordasini bei Minister Stea vor (durch Schliessung von Mailand und Brescia sei die Wiedereröffnung von Chiasso noch dringlicher geworden). Botschafter Janner wird morgen, Freitag, beim Chef des Wirtschaftsdienstes des Aussenministeriums (Mondello) intervenieren und uns anschliessend berichten.

- 2 -

Allgemeiner Eindruck in Rom: Man stösst auf eine Wand. Niemand gedenkt, irgendetwas zu unternehmen. Man könne sich fragen, ob Italien kurzfristig auf die Rückfrage von Brüssel antworten werde.

Bei dieser Situation scheint es mir, dass die von Oberzolldirektor Affolter vorgeschlagene "technische" Massnahme nicht demnächst getroffen werden sollte.

Herr Affolter ist nicht erreichbar; er kommt am nächsten Montag aus den Ferien zurück.

sig. Moser

Kopie an:

HH. Rb, D, So, B, Lu, Mo